

## ECLER NUO-5

FREUDEN-FLAMENCO  
IN DER DJ-KANZEL



Autoliebhaber und DJs haben in diesem Jahr eines gemeinsam: technische Speerspitzen erfreuen User und Fanatiker. Redet man auf der einen Seite von McLaren SLR, Enzo Ferrari und Carrera GT werden wir von Denon 1500, A&H Xone:92 und nun vom spanisch-progressiven Ecler-Neuling Nuo5 geflasht.

Nach Jahren vollster Zufriedenheit mit meinem Ecler SMAC-Pult wurde ich nach dem Xone:92-Test begeisterter A&H-User – nun steht das neue Spitzenmodell von Ecler fast vorwurfsvoll "Judas!" schreiend vor mir. Ebenfalls eine imposante Erscheinung mit fast identischen Maßen und einer Featurelist, die das Xone auszustechen scheint.

### ERSTER EINDRUCK

Gleich beim Auspacken und Anschließen fällt die ausgesprochene Übersichtlichkeit des Nuo auf – eine perfekt aufgeräumte Oberfläche trotz des großen Funktionsumfangs. Die Mixer-Sektion glänzt mit leicht laufenden Kanalfadern, einem magnetisch arbeitenden Crossfader und riesigen EQ-Potis, die dem Auge und vor allem auch der Hand schmeicheln. Jeder der vier gleich aufgebauten Hauptkanäle beherbergt einen Phono-Eingang mit jeweils eigenem Erdungsanschluss sowie einen Line-

Eingang. Kanal 5 ist als reiner Line-In ausgelegt und lässt sich per Poti in der Lautstärke regeln. Seine Eingangsbuchsen sind – genau wie ein Paar Rec-Out-Chinchbuchsen oder die XLR/Jack Mikrofonaufnahmen – zusätzlich auf der Geräteoberfläche platziert und somit bei eingebautem Pult zugänglich.

Rückseitig wartet der Ecler mit symmetrierten XLR-Outs sowie einem weiteren Chinch Line- und Rec-Out auf. Kurzum: hier wird alles geboten, was ein hochprofessioneller Clubmixer braucht.

### DIE EFFEKTE

Neuland betritt Ecler mit der Effektsektion des Nuo, denn die 12 gebotenen Effekttypen lassen sich mit einem zweiten Crossfader einblenden, über zwei dedizierte Potis in jeweils relevanten Parametern regulieren und mit einem über USB angeschlossenen Rechner editieren und verwalten. Im Lieferumfang des Nuo befindet sich die Software "edit.lab". Mit ihr lassen sich alle Effekte tief greifend anpassen. Die am Rechner vorgenommenen Parametereinstellungen werden per USB zum Nuo übertragen und hier vorgehört. So lässt sich beispielsweise ein Halleffekt für den entsprechenden Raum optimieren was besonders für Festinstallationen sinnvoll erscheint. Sollte ein PC ebenfalls zur Clubinstallation gehören,

lassen sich ad hoc neue Effekt-Konfigurationen realisieren und ein DJ kann seine eigenen Effekt-Kreationen – notfalls während der Kollege noch mixt - uploaden. Ohne auf Details aller Effekte eingehen zu können lässt sich deren Qualität als sehr ordentlich bezeichnen – Delay, Filter und Phaser gefallen mir besonders. Den Weg zum Öffnen und Schließen des Filters mit dem Cutoff-Poti hätte ich bei einem DJ-Gerät allerdings etwas kürzer bevorzugt.

Die Anwahl und Manipulation der Effekte ist mit Hilfe kombinierter Button-Potis hervorragend gelöst, die Effekte synchronisieren sich (wenn sinnvoll) mit dem intern gemessenen Tempo des anliegenden Tracks und lassen sich sehr schnell rhythmisch anpassen. Vom LFO-gesteuerten Lowpassfilter im 1/2Takt zum alle zwei Takte öffnenden Phaser dauert es nur ein paar Sekunden. Bei Sprüngen zwischen den Effekttypen sollte jedoch das Signal trocken ausgegeben werden, weil hierbei Knackser erzeugt werden. Jeder Kanalzug bietet einen FX-Send Button, der wie die PFL-Buttons beleuchtet ist. Die Effektsektion wurde mit einem eigenen PFL-Button bedacht so dass der modifizierte Sound vorab überprüft – und gegebenenfalls mit dem "FX-Input"-Poti angepasst werden kann.



#### WEITERES

Je eine Signal-LED, die ab  $-40\text{dB}$  grün und eine Peak-LED die ab  $+10\text{dB}$  rot leuchtet, schmücken die Kanäle. Neben der jeweils 12-teiligen Master (Stereo) und PFL (Mono) Signal-Led Kette garantiert dies auch bei schlechter Beleuchtung optimale Übersicht – vorbildlich!

A Apropos vorbildlich: Einen Preis sollte man Ecler für das Handbuch des Nuo verleihen. Dies hat nicht den Anschein, als sei es zwischen zwölf und Mittag mit Hilfe einer Online Übersetzung ins Deutsche gebracht worden. Herzlichen Dank! Erwähnenswert, wenn auch nicht ungewöhnlich bei einem Mixer dieser Preisklasse ist die Crossfader-Sektion. Dieser lässt sich per Hamsterswitch und einstellbarem Ansprechverhalten für alle Anwendungen konfigurieren und dürfte auch Turntablisten keinen Grund zur Klage geben.

#### SCHLUSSPUNKT

Klang, Funktionsumfang und Ergonomie; der Nuo glänzt in allen Bereichen und zählt zu den besten DJ-Mischpulten, die ich kenne. In der Szene wird der Nuo bereits gerne mit dem perfekt verarbeiteten Xone:92 verglichen. Preislich verbietet sich dies zwar – aber Carrera GT und Enzo geht es nicht anders. Sicher wird der Nuo zu Recht eine große Fangemeinde finden.

#### test'n text: audiokunststoff



#### SHORT CUTS

<b>Hersteller</b>	Ecler
<b>Produkt</b>	Nuo-5
<b>Konzept</b>	5-Kanal Effektmixer
<b>Eingänge</b>	4 Phono, 6 Line, 1 Mic
<b>Ausgänge</b>	1 Master (XLR), 1 Sub (Cinch), 1 Rec. (Cinch)
<b>Effekte</b>	Manual HP- und LP-Filter, Delay, Reverb, Pitch, Flanger, Phaser, Filtered Echo (Band Pass Delay), Echo Reverb, Flanger Echo
<b>Effektsteuerung</b>	Send pro Kanal, Master Level, Time/Beat, Parameter, Mix Slider (Wet-Dry), Cue
<b>Specials</b>	Stereo Aux-Send/Return (Cinch), LFO, Effect Beat Sync, 3-Band-Cut-EQ, Bass-Off pro Kanal, MIDI-Out, VCA Linefader (60 mm), Eternal Magnetic CF, USB-Port, edi:lab 1.0 PC Software
<b>Preis</b>	1.240 Euro UVP
<b>Info</b>	<a href="http://www.ecler.de">www.ecler.de</a>